PROTOKOLL

**Aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
am Mittwoch, dem 13.12.2017 um 18:00 Uhr
im Heimatmuseum Groß-Enzersdorf
korr. aufgrund des GR vom 21. März 2018**

Tagesordnung

1.) Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec

1.1.) Wahl eines neuen Stadtrates
1.2.) Änderungen in den Ausschüssen
1.3.) Bestellung eines neuen Ortsvorstehers in Oberhausen
1.4.) Bericht
1.5.) Jahresabschluss der Groß-Enzersdorfer Verwaltungs- und Vermietungs GmbH
1.6.) Vergabe EDV-Dienstleistungen
1.7.) Dienstbarkeitsstellungsvertrag Grundstück Nr. 268/1 EZ 626; Einräumung einer Dienstbarkeit Wasserzählerschacht Lobaustraße 5a
1.8.) Grundsatzbeschluss – Übernahme des Marchfeldschutzdamm durch den Wasserverband Katastrophenschutz Hochwasser Donau-Marchfeld
1.9.) Erhöhung Mitgliedsbeitrag MAREV Leader
1.10.) MAREV – Tourismus-Mitgliedschaft Weinviertel
1.11.) Austritt Tourismusverein Römerland-Carnuntum-Marchfeld
1.12.) Grundsatzbeschluss Ankauf eines HLF 1 für FF Schönau
1.13.) Prekariatsvertrag Garage Burghof

2.) StR Michael Paternostro

2.1.) Grundsatzbeschluss: Bau eines Kindergartens
2.2.) Planung und Ausschreibungsbegleitung Kindergarten
2.3.) Anpassung der Essensbeiträge in Hort und Kindergarten
2.4.) Mobile Jugendarbeit Goostav: Verlängerung des Fördervertrags

3.) StR Mag. Gottfried Rotter

3.1.) Straßenbauprogramm 2017 – 2. Teil

4.) StR Ing. Reinhard Wachmann

4.1.) Marktordnung - Änderung der Marktzeiten

5.) StR Michael Novotny

5.1.) Baumkataster für die KG Groß-Enzersdorf

6.) StR Gerhard Draxler

6.1.) Neuvergabe Pachtvertrag an den Fischereiverein Lobau
6.2.) Darlehnsaufnahme Kleinkinderbetreuungseinrichtung
6.3.) 2. Nachtragsvoranschlag 2017
6.4.) Änderung Wasserabgabenordnung – Erhöhung der Bereitstellungsgebühr
6.5.) Festsetzung der Steuern und Abgaben für 2018
6.6.) Dienstpostenplan 2018

6.7.) Voranschlag 2018
6.8.) Mittelfristiger Finanzplan 2018-2022
6.9.) Beschluss Baurechtsvertrag mit der Heimstätte – Neubau Auhof Lobaustraße 64
6.10.) Finanzielle Anpassung der Friedhofsgebührenordnung
6.11.) Resolution Pflegeregress
6.12.) Resolution Ausbau Tagesklinik Gänserndorf
6.13.) Aufhebung des Beschlusses vom 27.09.2017 Punkt 14. Rettungsdienstgesetz 2017; Anpassung an die gesetzlichen Änderungen
6.14.) Neubeschluss Rettungsdienstgesetz 2017; Anpassung an die gesetzlichen Änderungen

Nicht öffentliche Sitzung:

Personalangelegenheiten für folgende MitarbeiterInnen
(Personalnummern gem. Personalausschuss)

PROTOKOLL

**Aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
am Mittwoch, dem 13.12.2017 um 18:00 Uhr
im Heimatmuseum Groß-Enzersdorf
korr. aufgrund des GR vom 21. März 2018**

anwesend:

Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec
Vizebürgermeister Michael Paternostro

die Stadträte:

StR René Azinger, StR DI Dr. Peter Cepuder, Gerhard Draxler, StR Michael Novotny, StR Gottfried Rotter, Martin Sommerlechner, Ing. Andreas Vanek und Ing. Reinhard Wachmann

Gemeinderätinnen/Gemeinderäte:

Ursula Adamek, Gerhard Baumann, Alfred Datler, Herbert Dittel, Johann Engelmann, Josef Feest, Robert Fehervary, Ing. René Hefler, Josef Hotzy, Susanna Jüttner, Ing. Michael Klement, Herbert Kolar, Robert Kriegl, Peter Lindner, Michael Rauscher, Ing. Markus Reschreiter, Kurt Schüller, Gerald Sebor, Alfred Steininger, Gerald Ziehfreund

Entschuldigt: GR Karin Klement, GR Beate Krump, GR Michael Rauscher

Für das Protokoll: DI Michaela Krämer

Frau Bürgermeisterin Monika Obvereigner-Sivec begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mandatare sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung.

Änderungen zur Tagesordnung:
Der Punkt 6.10 Finanzielle Anpassung der Friedhofsgebühr wird als Punkt 6.4 vorgeschoben, damit ändern sich die Nummern der darauffolgenden Punkte.
Der Punkt 1.6 Vergabe EDV Dienstleistungen wird in den nicht öffentlichen Teil verschoben.
Der Punkt 1.3 wird von Herrn StR René Azinger vorgetragen.

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung wurde zugestellt. Es werden keine Einwände eingebracht.

1.) Referentin Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec

1.1.) Wahl eines neuen Stadtrates

Nach Amtsverzicht von Herrn StR Ing. Mag. Gottfried Rotter mit 13. Dezember 2017 wurde von der Volkspartei Groß-Enzersdorf GR Ing. René Hefler vorgeschlagen.

Die Wahl fand schriftlich und geheim statt.
Ergebnis: 9 Gegenstimmen, 3 Enthaltung, 18 Befürwortungen

Herr Ing. René Hefler nimmt die Wahl an.

1.2.) Änderungen in den Ausschüssen

Die von der Volkspartei Groß-Enzersdorf vorgeschlagenen Änderungen in den Ausschüssen werden einstimmig angenommen.

1.3.) Bestellung eines neuen Ortsvorstehers in Oberhausen

Frau Bürgermeister Monika Obereigner-Sivec schlägt GR Kurt Schüller als neuen Ortsvorsteher in Oberhausen vor. Die Anwesenden sind damit einverstanden die Wahl per Handzeichen durchzuführen.

Der Vorschlag wird mehrheitlich angenommen:
2 Enthaltungen: GR Ing. Michael Klement und GR Robert Fehrevary;
3 Gegenstimmen: StR René Azinger, GR Daniel Wiedermann, GR Gerald Ziehfreund
Dafür: SPÖ, GRÜN, restliche ÖVP und GR Alfred Datler

Herr VzBgm. Michael Paternostro übernimmt den Vorsitz.

1.4.) Bericht

⇒ Besuch aus Freising: Es wird eine Städtepartnerschaft mit Freising überlegt, bis die Details geklärt sind, besteht eine Städtefreundschaft.
⇒ Die Öffnungszeiten im Gemeindeamt werden mit 1. Jänner 2018 geändert, neue Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Do von 8:00-12:00 Uhr
Freitag 7:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 13:00 – 18:00 Uhr
⇒ Die Dammsanierung hat begonnen, am 19. Dezember 2017 findet eine Befahrung der Baustelle statt. Es werden alle Bauwerke festgehalten.
⇒ Umfahrung Groß-Enzersdorf: der Trassenverlauf hat sich geringfügig geändert – es gab Gespräche mit den Wittauer Bauern, die Veränderungen wünschen, aber soweit bekannt, bleibt der vorgeschlagene Trassenverlauf.
⇒ VHS läuft gut an, es gibt zahlreiche neue Kurse, wir bräuchten zusätzliche Räumlichkeiten und sind für Anregungen dankbar.
⇒ Die Stadtmauernbegutachtung wurde abgeschlossen, es wurden neue historische Erkenntnisse gewonnen, diese können auf Wunsch nächstes Jahr präsentiert werden.
⇒ Am 15. Jänner 2018 findet in Leopoldsdorf die Feier 10 Jahre Leader statt.
⇒ Film Historisches Marchfeld: Frau Lackenberger möchte einen Film über das Marchfeld, der die Geschichte des Marchfelds semidokumentarisch aufarbeitet produzieren. Ein Teil des Filmes ist über Groß-Enzersdorf und wird auch der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellt.
⇒ Für die Bewerbung zur Landesaustellung werden Regionsbotschafter gesucht. Wer Interesse hat oder Personen vorschlagen möchte bitte melden.

Nach Wortmeldungen von Herrn GR Ing. Mag. Gottfried Rotter und StR René Azinger wird der Bericht zur Kenntnis genommen.

Herr StR René Azinger verlässt die Sitzung von 18:40 – 18:50.

1.5.) Jahresabschluss der Groß-Enzersdorfer Verwaltungs- und Vermietungs GmbH

Gemäß § 68a der NÖ Gemeindeordnung müssen die von den Gemeinden ausgegliederten und beherrschten Gesellschaften mit beschränkter Haftung
- einen Jahresabschluss,
- einen Lagebericht nach den Bestimmungen der §§ 222ff des Unternehmensgesetzbuches erstellen und
- die Eigenkapitalquote sowie die fiktive Schuldentilgungsdauer nach den §§ 23 und 24 des Unternehmensorganisationsgesetzes ermitteln.

Der Jahresabschluss muss neben der Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung auch einen Anhang haben und einen Lagebericht, der
- die Darstellung des Geschäftsverlaufes
- den Nachtragsbericht
- den Prognosebericht
- die Verwendung von Finanzinstrumenten
- die Eigenkapitalquote und die
- fiktive Schuldentilgungsdauer enthält,

ist zu verfassen.
Die Gemeinden haben weiters für diese Unternehmungen einen Wirtschaftsprüfer zu bestellen, der die Jahresabschlüsse und die Lageberichte zu prüfen hat. Diese sind dann der Bürgermeisterin zu übermitteln und von dieser dann dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.
Alle diese oben genannten Vorschriften treffen bei der Groß-Enzersdorfer Verwaltungs- und Vermietungs Gesellschaft mbH zu.

Beschluss: Ich stelle den Antrag der Gemeinderat möge den aufgelegten geprüften Jahresabschluss inklusive Lagebericht zur Kenntnis zu nehmen.

Einstimmig angenommen

1.6.) Vergabe EDV-Dienstleistungen

Wurde in den nicht öffentlichen Teil verschoben.

1.7.) Dienstbarkeitsstellungsvertrag Grundstück Nr. 268/1 EZ 626; Einräumung einer Dienstbarkeit Wasserzählerschacht Lobaustraße 5a

Mit Schreiben vom 21. September 2017 wurde der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf von der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Falkner im Auftrag der „Wohnungseigentümer – Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mbH“ mitgeteilt, dass sie von dieser beauftragt wurde, für die Errichtung, den Betrieb, die Instandhaltung und Wartung eines Wasserzählerschachtes auf Grundstück Nr. 268/1 zugunsten des Grundstückes Nr. 268/4 (Eigentümer Gemeinnützige Wohnbaugesellschaft mbH) einen Dienstbarkeitsbestellungsvertrag zu erstellen.

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge, einen Dienstbarkeitsbestellungsvertrag beschließen.

Einstimmig angenommen

1.8.) Grundsatzbeschluss – Übernahme des Marchfeldschutzdamm durch den Wasserverband Katastrophenschutz Hochwasser Donau-Marchfeld

Es ist beabsichtigt, den Marchfeldschutzdamm durch den Wasserverband Hochwasserschutz Donau-Marchfeld nach Sanierung in das Eigentum, den Betrieb und die Wartung zu übernehmen. Die Übernahme soll stattfinden unter der Voraussetzung, dass sich der Bund, und das Land Niederösterreich dauerhaft beteiligen mit dem Aufteilungsschlüssel 70 % Bund, 15 % Land NÖ und max. 15 % Verbandsgemeinden.

Voraussetzungen:

⇒ Abschluss des Sanierungsprojektes im gesamten Dammsystem (d.h. Erlassung des wr. Kollaudierungsbescheids)
⇒ Zeitlich unbegrenzte Sicherstellung des zukünftigen Finanzierungsschlüssels
⇒ Bund 70%, Land NÖ 15%, Wasserverband max.15% durch Abschluss einer Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG zwischen dem Bund und dem Land NÖ.
⇒ Unentgeltliche Übertragung sämtlicher Hochwasserschutzanlagen einschließlich der damit verbundenen DHK-Liegenschaften an den Wasserverband
⇒ Übergang sämtlicher Servitutsrechte für Anlagen auf Fremdgrund an den Wasserverband durch entsprechende Bestimmung im DHK-Aufhebungsgesetz
⇒ Dieser Beschluss bedeutet keine Zustimmung zur Tragung der Kosten von Naturschutzauflagen, wie sie derzeit während der Bauphase von der DHK aufgrund der Forderungen des Nationalparks Donauauen getragen werden.

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge dem Grundsatzbeschluss zur Übernahme beschließen.

Nach Wortmeldung von Herrn StR René Azinger mit der Bitte die Voraussetzungen zu verlesen kommt der Punkt zur Abstimmung.

Einstimmig angenommen

1.9.) Erhöhung Mitgliedsbeitrag MAREV Leader

Aufgrund des, von der Vollversammlung der Region Marchfeld (MAREV) in seiner Sitzung vom 18.09.2017, beschlossenen Beitritts zur Tourismusdestination Weinviertel ab 2018 soll der Projektbeitrag von 0,40€ auf 1€ erhöht werden. Die neuen Beiträge für MAREV, LEADER inkl. Projektbeitrag wären 4,00€ statt bisher 3,40€ also von 37.424,60 auf 44.028,94.

Beschluss: Der Gemeinderat möge den touristischen Projektbeitrag im Rahmen der Region Marchfeld für 2018 (befristet auf 1 Jahr) in der Höhe von 1€ pro Einwohner beschließen.

Nach eingehender Diskussion kommt der Punkt zur Abstimmung.

Mehrheitlich beschlossen: 4 Gegenstimmen: FPÖ Fraktion
Alle anderen Anwesenden dafür

1.10.) MAREV – Tourismus-Mitgliedschaft Weinviertel

Die Vollversammlung der Region Marchfeld (MAREV) hat in seiner Sitzung vom 18.09.2017 den Beitritt zur Tourismusdestination Weinviertel ab 2018 beschlossen. Der Mitgliedsbeitrag 2018 für die Tourismusdestination Weinviertel beträgt € 10.978,16, wird aber durch den Mitgliedsbeitrag MAREV Leader abgedeckt.

Beschluss: Der Gemeinderat möge die Mitgliedschaft zur Tourismus-destination Weinviertel beschließen.

Mehrheitlich beschlossen:
4 Gegenstimmen: FPÖ Fraktion
Alle anderen Anwesenden dafür

1.11.) Austritt Tourismusverein Römerland-Carnuntum-Marchfeld

Mit Beitritt zur Tourismusdestination Weinviertel soll die Mitgliedschaft beim Tourismusverein Römerland-Carnuntum-Marchfeld gekündigt werden. Der Beitrag für 2018 beträgt €4.400,--. Eine Kündigung für 2019 ist bis Ende dieses Jahres möglich.

Beschluss: Ich stelle den Antrag der Gemeinderat möge den Austritt vom Tourismusverein Römerland-Carnuntum-Marchfeld mit Ende 2018 beschließen.

Nach Wortmeldungen von Herrn GR Gerald Ziehfreund und GR Robert Kriegl kommt der Antrag zur Abstimmung.

Mehrheitlich beschlossen:
1 Gegenstimme StR René Azinger
Alle anderen Anwesenden dafür

1.12.) Grundsatzbeschluss Ankauf eines Hilfslöschfahrzeug 1 für FF Schönau

Als Ersatz für das Kleinlöschfahrzeug Baujahr 1988 möchte die Freiwillige Feuerwehr Schönau an der Donau ein HLF 1 um gesamt €150.000,-- brutto anschaffen. Um Förderung wird angesucht. Der Aufteilungsschlüssel wird 1/3 Land, 1/3 Feuerwehr und 1/3 Gemeinde sein.

Beschluss: Ich stelle den Antrag der Gemeinderat möge den Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines Hilflöschfahrzeuges 1 beschließen.

Nach Wortmeldungen von GR Ing. Michael Klement, GR Ing. Mag. Gottfried Rotter und StR Ing. Reinhard Wachmann kommt der Antrag zur Abstimmung.

Einstimmig angenommen

1.13.) Prekariatsvertrag Garage Burghof – Referent StR René Azinger

Seit Ende Oktober 2017 steht eine Garage im Burghof zur Verfügung. Es sind Ansuchen vom Frischemarkt und von der ÖVP Fraktion gestellt worden, diese anmieten zu können.

Beschluss: Ich stelle den Antrag mit dem Frischemarkt einen Prekariatsvertrag zu den üblichen Bedingungen zur Nutzung der Garage um € 20,-- pro Monat abzuschließen.

Einstimmig angenommen

Frau Bgm. Monika Obereigner-Sivec übernimmt den Vorsitz.
GR Ing. Markus Reschreiter verlässt von 19:25 - 19:30 die Sitzung.

2.) Referent StR Michael Paternostro

2.1.) Grundsatzbeschluss: Bau eines Kindergartens

Die Anfragen für Kindergartenplätze steigen stark an, wir können im kommenden Schuljahr nicht allen 3 Jährigen einen Platz anbieten. Außerdem wird es nötig sein, mehr Plätze für Kinder von 2,5 bis drei Jahren zu schaffen. Die Grundstücke 130/1 und 131 in Oberhausen (Alte Schule und angrenzendes Grundstück) würden Platz für einen Kindergarten mit bis zu vier Gruppen bieten. In der Stadtratssitzung vom 28.11.2017 wurde beschlossen einen diesbezüglichen Grundsatzbeschluss dem GR zu empfehlen.

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung eines Kindergartens in Oberhausen oder an einem alternativen Standort mit bis zu vier Kindergartengruppen fassen.

Nach intensiver Diskussion über die Anzahl der benötigten Gruppen und die bestmöglichen Standorte wird er Antrag wie folgt abgeändert:

Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge einen Grundsatzbeschluss zur Errichtung von Kindergärten nach erfolgter Bedarfserhebung durch das Land NÖ in erforderlicher Zahl fassen.

StR Andreas Vanek verlässt von 19:35 – 19:45 die Sitzung.

Einstimmig angenommen

StR René Azinger verlässt von 19:40 – 19:50 die Sitzung.

2.2.) Planung und Ausschreibungsbegleitung Kindergarten

Für den Bau des neuen Kindergartens soll die Planung inkl. Vorbereitung der Unterlagen für die Ausschreibung vergeben werden.

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Vergabe der Planung und Vorbereitung der Unterlagen für die Ausschreibung des Kindergartens durch die Fa. Haas um € 17.820,-- brutto beschließen.

Nach intensiver Diskussion kommt der Punkt zur Abstimmung und wird

Mehrheitlich beschlossen:
1 Gegenstimme GR Ing. Michael Klement;
2 Enthaltungen: StR Ing. Reinhard Wachmann und StR René Hefler
Alle anderen Anwesenden dafür

2.3.) Anpassung der Essensbeiträge in Hort und Kindergarten

Der derzeitige Essensbeitrag soll in den Horten von 5,00 € auf 5,50 € und in den Kindergärten soll von 4,50 € auf 5,00 € angehoben werden, da die derzeit eingehobenen Beträge nicht kostendeckend sind.
Der Essensbeitrag in den Kindergärten und Horten richtet sich nach einem ausgewogenen und vielfältigen Angebot an Mahlzeiten. Die Beiträge sollen möglichst kostendeckend sein.
In Einzelfällen wünschen Eltern aus gesundheitlichen oder religiösen Gründen ein besonderes Angebot, welches in der Regel teurer ist, als das normale Angebot.

Beschluss: Ich stelle den Antrag der Gemeinderat möge beschließen, die Essensbeiträge in den Horten auf 5,50 € und in den Kindergärten (mit Ausnahme der Kleinkinderbetreuungseinrichtung am Schießstattring) auf 5,00 € zu erhöhen, weiters für individuelle Wünsche der Eltern aus gesundheitlichen oder religiösen Gründen den Beitrag bei Bedarf, in Absprache mit den Eltern, um zusätzlich 1,00 € anzuheben.

Nach zahlreichen Wortmeldungen stellt Herr GR Ing. Mag. Gottfried Rotter folgenden den Gegenantrag:
Ich stelle den Antrag der Gemeinderat möge beschließen die Essensbeiträge in den Horten und Kindergärten um 50 Cent zu erhöhen und die von den Eltern geforderten Sonderwünsche kostendeckend zu verrechnen. Zeitgleich soll bis Ende Jänner 2018 eine Befragung der Eltern erfolgen, ob sie bereit sind für frisches regionales und saisonales Essen mehr zu bezahlen.

Mehrheitlich beschlossen: 4 Enthaltungen: Bgm. Monika Obereigner-Sivec, VzBgm. Michael Paternostro, GR Ursula Adamek, StR Andreas Vanek, Gegenstimmen: gesamte FPÖ Fraktion
Alle anderen Anwesenden dafür

2.4.) Mobile Jugendarbeit Goostav: Verlängerung des Fördervertrags

Der Vertrag für die Mobile Jugendarbeit durch GOOSTAV läuft mit Ende Juni 2018 aus. Um diese weiterhin sicherzustellen ist eine Verlängerung des Vertrages zu beschließen. Die Kosten für das 2. Halbjahr 2018 betragen €12.066,--. Der Vertrag ist unter einer Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten mit Ablauf eines Kalenderjahres kündbar.

Beschluss: Ich stelle den Antrag der Gemeinderat möge die Verlängerung des Vertrages für die Mobile Jugendarbeit Goostav laut vorliegendem Vertragsentwurf beschließen.

Herr Jungendgemeinderat Alfred Steininger gibt einen kurzen Überblick über die Aktivitäten der Jugendarbeit.

Nach einigen Wortmeldungen wird von StR René Hefler der folgende Gegenantrag gestellt:

Ich stelle den Antrag die Kosten von €12.066,--.den lokalen Vereinen zur Verfügung zu stellen.

Mehrheitlich abgelehnt: ÖVP und FPÖ dafür,
Gegenstimmen: SPÖ und GRÜNE

Abstimmung des ursprünglichen Antrags:

Enthaltungen: GR Alfred Datler und GR Robert Kriegl,
Dafür: SPÖ und GRÜNE,
Dagegen: ÖVP gesamte Fraktion bis auf GR Kriegl und FPÖ Fraktion bis auf GR Datler

3.) Referent GR Ing. Mag. Gottfried Rotter

Bgm. Monika Obereigner-Sivec übergibt den Vorsitz an VzBgm. Michael Paternostro und verlässt von 20:30 – 20:35 die Sitzung.

3.1.) Straßenbauprogramm 2017 – 2. Teil

Es ist beabsichtigt, so wie im Budget 2017 vorgesehen, dass auch noch heuer die Vergabe des Straßenbauprogrammes (2. Teil) beschlossen werden soll. Aufgrund dieser Vorgabe ist dieses Projekt zur Ausschreibung gelangt und dabei sind bei der Angebotseröffnung folgende Unternehmen bei folgenden Straßenzügen als Bestbieter hervorgegangen.

FIRMA	BAULOS / STRASSE							
	BADGASSE		ING. WERNER SEIDL-GASSE		LOBAUSTRASSE 2. TEIL		UNTERES HAUSFELD	
	Anbotssumme	Rang	Anbotssumme	Rang	Anbotssumme	Rang	Anbotssumme	Rang
Leithäusl Ges.m.b.H.	€ 125.039,40	4	€ 183.447,00	4	€ 207.218,40	4	€ 43.758,72	4
Strabag AG	€ 126.778,56	5	€ 196.903,20	5	€ 215.520,00	5	€ 43.858,20	5
Porr	**€ 113.493,00**	**1**	**€ 170.192,52**	**1**	€ 190.167,60	2	€ 39.528,48	3
Held & Francke Bau-GesmbH.	€ 117.366,00	2	€ 175.276,84	2	**€ 185.083,50**	**1**	**€ 35.149,98**	**1**
Pittel & Brausewetter	€ 121.290,24	3	€ 178.869,20	3	€ 204.574,26	3	€ 37.776,64	2

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Beschluss über die Vergabe der Straßenbauvorhaben wie oben dargestellt, an die Bestbieter je Straßenzug (rot dargestellt) beschließen, sowie das 2017 für Straßenbau beschlossene Kapital zurückstellen, damit für Straßenbauprojekte liquiditätsmäßig 2018 darauf zurückgegriffen werden kann.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird
mehrheitlich angenommen:
Enthaltung: GR Kurt Schüller, StR Gerhard Draxler, StR Michael Novotny, GR Susanne Jüttner
Alle anderen Anwesenden dafür

Frau Bgm. Monika Obereigner-Sivec übernimmt wieder den Vorsitz.

4.) Referent StR Ing. Reinhard Wachmann

4.1.) Marktordnung – Änderung der Marktzeiten

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 29. November 2016 einstimmig beschlossen, die Einfahrtszeiten beim Frischemarkt Groß-Enzersdorf von 7.00 Uhr auf 5.30 Uhr vorzuverlegen.
Da dieser Beschluss auch eines Gemeinderatsbeschlusses bedarf, ist ein neuer Beschluss über die Verordnung bzgl. Erlassung einer Marktordnung zu fassen. Nach Anhörung der Landwirtschaftskammer NÖ, der Arbeiterkammer NÖ und der Wirtschaftskammer NÖ - geregelt im § 290 Abs. 2 GewO - liegt dieser Beschluss über die Änderung der Öffnungszeiten dem Gemeinderat nun zur Beschlussfassung vor.

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die beiliegende Verordnung der Bürgermeisterin über die Erlassung einer geänderten Marktordnung beschließen.

Einstimmig angenommen

5.) Referent StR Michael Novotny

5.1.) Baumkataster für die KG Groß-Enzersdorf

Um den Zustand des Baumbestandes in Groß-Enzersdorf feststellen und erheben zu können, soll ein Baumkataster erstellt werden. Im Rahmen der Anbotseinholung wurde im ersten Schritt von der KG Groß-Enzersdorf mit einem Umfang von 5.000 Bäumen ausgegangen.
Die Firmen Walter Vanicek, Kreitl, Vlasitz & Zodl, Baumfrosch, DI Karl Grimm haben angeboten.

Firmen	**Preis brutto**
Walter Vanicek	75.720,00
Kreitl	78.432,00
Vlasitz & Zodl	94.393,44
Baumfrosch	98.400,00
DI Karl Grimm	121.800,00

Beschluss: Ich stellen den Antrag der Gemeinderat möge die Firma Walter Vanicek in Kooperation mit Sabine Martini mit der Durchführung des Baumkatasters um € 75.720,00 brutto beauftragen.

Nach Wortmeldung von StR René Azinger und GR Alfred Steininger kommt der Antrag zur Abstimmung und wird *einstimmig angenommen.*

6.) Referent StR Gerhard Draxler

6.1.) Neuvergabe Pachtvertrag an den Fischereiverein Lobau

Mit Schreiben vom 1.9.2017 hat der Hetz- und Gaudiclub (GHGC) Groß-Enzersdorf angesucht, den bestehenden Pachtvertrag für ein Vereinslokal als Teil des gemeindeeigenen Grundstückes Parz. 307 EZ 753 KG Groß-Enzersdorf im Ausmaß von 37,00x15,55 Meter zurückzulegen (GHGC) und

gebeten, den Fischereiverein Lobau (FV) in den Pachtvertrag des GHGC einsteigen zu lassen. Vom Fischereiverein Lobau (FV) ist zeitgleich ein Ansuchen um Übernahme des beschriebenen Pachtvertrages eingegangen. Um dies auch rechtlich abzusichern, wurde bzgl. dieses Bauwerkes (Vereinslokal) eine Bauverhandlung durchgeführt und ein positiver Baubescheid erlassen. Als Jahrespacht könnte sich der Fischereiverein einen Betrag von € 420,00 (indexangepasst) finanziell leisten. Dieser Betrag ist auch unter dem Aspekt zu sehen, dass sich der Fischereiverein unentgeltlich für die Stadt engagiert (von Gewässeraufsicht bis Jugendveranstaltungen).

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Auflösung des Pachtvertrages mit dem Hetz- und Gaudiclub (GHGC) Groß-Enzersdorf, sowie den Abschluss eines Pachtvertrages für das gemeindeeigene Grundstück Parz. 307 EZ 753 KG Groß-Enzersdorf im Ausmaß von 37,00x15,55 Meter mit dem Fischereiverein Lobau beschließen.
Herr GR Ing. Michael Klement stellt folgenden den Gegenantrag:

Auf Grund der vorliegenden Kündigung des Pachtvertrags für das Grundstück 307 (richtigerweise eine durch beiliegende Planskizze ausgewiesene Fläche in der Größe von 37*15m d. s. 555 m² auf dem Teil des Grundstücks mit der GstNr. 307, EZ 753, KG Groß-Enzersdorf, Grundbuch Nr. 6207) durch den Pächter stelle ich folgenden Antrag:

Der Gemeinderat möge wie folgt beschließen:
Für die Neuverpachtung des - in den Beilagen zum Antrag des Herrn StR Draxler ausgewiesenen – Teil des Grundstücks mit der GstNr. 307, EZ 753, KG Groß-Enzersdorf, Grundbuch Nr. 6207 ist ein Musterpachtvertrag in dem - neben den üblichen Punkten - noch Folgendes angeführt ist, zu erstellen:

- Laufzeit max. 25 Jahre, vorzeitige Kündigung, Option für Verlängerung
- Pachtzins – vorläufig noch offen
- Immobilien auf Grundstück samt Pflicht für Feuerversicherung durch den Pächter
- Aktuelle mängelfreie Anlagenbefunde soweit erforderlich (Strom, Gas, Kanal, Kamin, ...)
- Anschluss- bzw. laufende Gebühren für Kanal, Wasser, Gas, Strom
- Bestandsfreie Rückgabe bei Vertragsende

Auf Grund dieses Mustervertrags ist ein Angebotsverfahren mit den bisher vorliegenden Interessenten (in der Reihenfolge des Eingangs der Ansuchen) durchzuführen; diese sind:

- JVP GE vom 04.05.2017
- VEE – GE vom 04.05.2017
- FPÖ GE vom 04.05.2017
- Rene Azinger vom 04.05.2017
- Rauchfangkehrer Azinger vom 04.05.2017

Der Bestbieter ist mittels Auf-/ Abschlag zu einer vorgegebenen marktüblichen Pacht zu ermitteln. Die Pacht ist auf Basis der ortsüblichen Preise und dem Verwendungszwecks durch einen gerichtlich beeideten Sachverständigen festzulegen.
Nach Ermittlung des Bestbieters ist der Pachtvertrag zu erstellen und den zuständigen Stellen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der Gegenantrag kommt zur Abstimmung und wird *mehrheitlich abgelehnt:*
Dafür: ÖVP und FPÖ
Gegenstimmen: SPÖ bis auf (GR Alfred Steininger, GR Robert Fehervary und GR Peter Lindner) und Grün
Enthaltung: GR Alfred Steininger, GR Robert Fehervary und GR Peter Lindner

Nach zahlreichen Wortmeldungen wird der ursprüngliche Antrag zurückgezogen.

GR Ing. Michael Klement entschuldigt sich für die weitere Sitzung und verlässt diese um 21:00 Uhr.

6.2.) Darlehensaufnahme Kleinkinderbetreuungseinrichtung

Da die Errichtung der Kleinkinderbetreuungseinrichtung bis jetzt aus Eigenmittel der Stadtgemeinde finanziert wurde, wurde nun, um die Liquidität der Gemeinde zu stärken, ein nicht genehmigungspflichtiges Darlehen in der Höhe von € 550.000,00 mit einer Laufzeit von 20 Jahren ausgeschrieben. Bei der Ausschreibung ist die Hypo NÖ als Bestbieterin mit einem Aufschlag von 0,589 % auf den Minuseuribor, daher mit einem Nominal-Sollzinssatz von 0,589 % (siehe Beilage) hervorgegangen.

Beschluss: Ich stelle daher den Antrag, der Gemeinderat möge die Aufnahme des Darlehens in der Höhe von € 550.000,00 zu den oben erwähnten Konditionen bei der Hypo NÖ beschließen.

Einstimmig angenommen

GR Gerald Ziehfreund verlässt von 21:10-21:15 Uhr die Sitzung.

6.3.) 2. Nachtragsvoranschlag 2017

Die Einnahmen und Ausgaben belaufen sich auf €24.234.300,00 wobei sich durch die Aufnahme eines Darlehens für die Kleinkinderbetreuungseinrichtung in der Höhe von € 550.000,00 der zur Bedeckung des außerordentlichen Haushaltes erforderliche Betrag auf €1.685.400,00 reduzierte und folgender Überschuss des Jahres 2017 sich auf €1.824.200,00 erhöhte. Durch diese Zuführung, aber auch durch die Darlehensaufnahme im außerordentlichen Haushalt wird auch dieser mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von €4.748.400,00 ausgeglichen dargestellt.
Der Entwurf lag zur öffentlichen Einsichtnahme auf, Einwände dagegen wurden keine vorgebracht.

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den 2. Nachtragsvoranschlag 2017 beschließen.

Einstimmig angenommen

6.4.) Finanzielle Anpassung der Friedhofsgebühren

Die am 24. September 2014 beschlossenen Friedhofsgebühren wurden, nach Vorgabe des Landes NÖ angepasst, um langfristig eine Kostendeckung zu erzielen. Die neue Verordnung ist beigefügt.

Beschluss: Ich stelle den Antrag die Anpassungen der Friedhofsgebühren-verordnung zu beschließen.

Nach zahlreichen Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung:
Mehrheitliche Annahme:
Gegenstimmen: StR René Azinger, GR Gerald Ziehfreund
Enthaltungen: GR Daniel Wiedermann und GR Ing. Mag. Gottfried Rotter
Dafür: SPÖ, ÖVP, GRÜN

6.5.) Änderung Wasserabgabenordnung – Erhöhung der Bereitstellungsgebühr

Mit Schreiben vom 31. März 2017 wurde von der Abteilung Gemeinden der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf ein Bericht zur kassen- und abgabenrechtlichen Prüfung vorgelegt, wo u. A. auch empfohlen wurde, den Bereitstellungsbetrag in der Wasserabgabenordnung zu erhöhen. Dieser Aufforderung kommt jetzt die Stadtgemeinde nach und setzt den Bereitstellungsbetrag wie folgt fest:

Verrechnungs-größe in m³/h	**Gebühr Alt mit Bereitstellungs-betrag 21,20**	**Gebühr Neu mit Bereitstellungs-betrag 24,50 (netto)**
3	63,60	73,50
12	254,40	294,00
105	2.226,00	2.572,50

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Erhöhung des Bereitstellungsbetrages von € 21,20 auf € 24,50 netto pro m³/h für jede Berechnungsgröße beschließen.

Herr GR Ing. Markus Reschreiter stellt folgenden Gegenantrag:
Ich stelle den Antrag vermehrt Wasser z.B.: bei der Straßenreinigung einzusparen und dadurch die Kostendeckung zu erreichen.

Der Gegenantrag kommt zur Abstimmung:
Mehrheitliche abgelehnt:
Enthaltung: GR Josef Hotzy, GR Robert Fehrevary, StR Andreas Vanek
Gegenstimmen: restliche Fraktion GRÜN und restliche Fraktion SPÖ
Dafür: ÖVP und FPÖ

Der ursprüngliche Antrag kommt zur Abstimmung:
Mehrheitliche Annahme:
Dafür: SPÖ und GRÜN
Gegenstimmen: ÖVP und FPÖ

6.6.) Festsetzung der Steuern und Abgaben für 2018

Für das Jahr 2018 sollen die Steuern und Gebühren mit all den im Jahr 2017 beschlossen Änderungen/Erhöhungen festgesetzt werden.

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge die Steuern und Abgaben für das Jahr 2018 wie erwähnt beschließen.

Mehrheitliche Annahme:
Dafür: ÖVP, SPÖ und GRÜN
Gegenstimmen: StR René Azinger, GR Daniel Wiedermann,
GR Gerald Ziehfreund
Enthaltung: GR Alfred Datler

6.7.) Dienstpostenplan 2018

Der Dienstpostenplan für das Jahr 2018 weist **134** Dienstposten auf, davon sind **5** Dienstposten unbesetzt.

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Dienstpostenplan, (integrierter Bestandteil des Voranschlages 2018) beschließen.

Nach Wortmeldung von Herrn StR René Azinger kommt der Antrag zur Abstimmung:
Mehrheitliche Annahme
Gegenstimme: StR René Azinger

6.8.) Voranschlag 2018

Der Entwurf des Voranschlages 2018 lag vom 1.12. – 13.12.2017 zur allgemeinen Ansicht 2 Wochen lang auf, Erinnerungen wurde keine eingebracht.
Der Voranschlag für das Jahr 2018 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 22.728.800,00 und im Außerordentlichen Haushalt € 5.214.300,00 aus. Der Schuldenstand beträgt Ende 2018 €. 14.699.461,73

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den Voranschlag 2018 – ordentlichen und außerordentlichen Haushalt – mitsamt den Beilagen beschließen.

Nach zahlreichen Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung und wird

Mehrheitlich angenommen:
Gegenstimmen: StR René Azinger, GR Gerald Ziehfreund
Enthaltung: GR Alfred Datler

6.9.) Mittelfristiger Finanzplan 2018-2022

Gemäß § 72 Abs. 1 NÖ. GemO hat der Gemeinderat mit dem Voranschlag einen Mittelfristigen Finanzplan (MFP) für den Zeitraum von 5 Haushaltsjahren aufzustellen.
Der MFP basiert auf folgenden Annahmen:

- sämtliche Personalausgaben wurden um ca. 2,0 % pro Jahr erhöht
- alle nicht vorgegebenen Ausgaben wurden um ca. 2 % erhöht
- Fixausgaben, die seitens des Landes vorgegeben wurden (zb. NÖKAS 3,5 % jährlich, Sozialhilfeumlage jährlich um ca. 4 % bis 2022), Jugendwohlfahrt durchgehend mit 5,5 % Steigerung und Landespflegegeld mit 2 % durchgehend) wurden auch so eingearbeitet
- bei den Einnahmen wurde auf das Vorsichtsprinzip Rücksicht genommen und die Werte dementsprechend kalkuliert
- bei den Abgabenertragsanteilen wurden jährliche Steigerungen von 2 % angenommen.

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge dem Voranschlag 2018 beigelegten Mittelfristigen Finanzplan beschließen.

Nach zahlreichen Wortmeldungen kommt der Antrag zur Abstimmung:
Mehrheitlich angenommen:
Dafür: SPÖ und GRÜN
Gegenstimmen: ÖVP und FPÖ

6.10.) Beschluss Baurechtsvertrag mit der Heimstätte – Auhof

Die Stadtgemeinde ist Eigentümerin des Grundstückes Nr. 435 EZ 156 in der Lobaustraße 64 und dieses ist bebaut mit einem Gebäude aus den Jahrhundertwänden, indem Gemeindewohnungen untergebracht sind. Da die Sanierung, die dringend nötig wäre, aus Kostengründen nicht mehr rentabel ist, ist es beabsichtigt einen Neubau durch die EGW Wohnbau gemeinnützige GesmbH mittels eines Baurechtsvertrages (siehe Beilage) errichten zu lassen.

Beschluss: Ich stelle den Antrag, der Gemeinderat möge den beigelegten Baurechtsvertrag beschließen.

Herr GR Ing. Mag Gottfried Rotter stellt den Gegenantrag der Gemeinderat möge auf Basis des vorliegenden Baurechtsvertrages ein Bieterverfahren ausschreiben und an den Bestbieter vergeben.

Mehrheitlich abgelehnt:
Dafür: ÖVP
Gegenstimmen: SPÖ und GRÜN, GR Alfred Datler
Enthaltung StR René Azinger, GR Daniel Wiedermann,
GR Gerald Ziehfreund

Der ursprüngliche Antrag kommt zur Abstimmung und wir
Mehrheitlich angenommen:
Dafür: SPÖ, GRÜN, StR René Azinger, GR Alfred Datler
Dagegen: GR Ing. Mag. Gottfried Rotter, StR Ing. Reinhard Wachmann, StR Ing. René Hefler, GR Robert Kriegl, GR Herbert Dittl, StR Peter Cepuder
Enthaltung: GR Ing. Markus Reschreiter, GR Gerald Ziehfreund,
GR Daniel Wiedermann

6.11.) Resolution Pflegeregress

siehe beigefügte Resolution

Einstimmig angenommen

GR Josef Hotzy verlässt von 22:15-22:20 die Sitzung.

6.12.) Resolution Ausbau Tagesklinik Gänserndorf

In der Stadtratssitzung am 28. November 2017 wurde über die Unterstützung der Resolution „Umgehende Errichtung eines Landeskrankenhauses in Gänserndorf“ diskutiert. Es wurde festgehalten, dass der Ausbau der bestehenden Tagesklinik zu einer umfangreichen Medizinischen Versorgungseinrichtung mit Onkologie, Dialysestation, Gynäkologie, Chirurgie inkl. Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie unterstützt werden und eine gemeinsame Resolution dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll.

Beschluss: Ich stelle den Antrag der Gemeinderat möge die Resolution zum Ausbau der Tagesklinik in Gänserndorf zu einer umfangreichen Medizinischen Versorgungseinrichtung beschließen.

Einstimmig angenommen

6.13.) Aufhebung des Beschlusses vom 27.09.2017 Punkt 14. Rettungsdienstgesetz 2017; Anpassung an die gesetzlichen Änderungen

Aufgrund rechtlicher Anpassungen an das Rettungsdienstgesetz muss der Beschluss zum Abschluss des Vertrages zum Rettungs- und Krankentransportdienstes vom 27.09.2017 aufgehoben werden.

Beschluss: Ich stelle den Antrag den Beschluss vom 27.09.2017 Punkt 14 aufzuheben.

Einstimmig angenommen

6.14.) Neubeschluss Rettungsdienstgesetz 2017; Anpassung an die gesetzlichen Änderungen

Der Vertrag des Rettungs- und Krankentransportdienstes wurde auf Grund der rechtlichen Rahmenbedingungen abgeändert, die Valorisierung herausgenommen und liegt zur Beschlussfassung vor.

Beschluss: Ich stelle den Antrag den Vertrag ohne Valorisierung des Rettungs- und Krankentransportdienstes in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Einstimmig angenommen

Frau Bürgermeister Monika Obereigner-Sivec schließt die öffentliche Sitzung und bedankt sich bei den Zuhörern.

Nicht öffentliche Sitzung

Alle Fraktionsvorsitzenden und Herr Stadtamtsdirektor wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr und bedanken sich bei der Belegschaft für die gute Zusammenarbeit.

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec schließt die Sitzung um 23:30.

…….
DI Michaela Krämer

……
Monika Obereigner-Sivec
Bürgermeisterin

……
ÖVP: GR Beate Krump

……..
Wir Bürger-Grüne:
StR Ing. Andreas Vanek

……
SPÖ: GR Ursula Adamek

……..
FPÖ: GR Gerald Ziehfreund